

Jetzt können Ziegen gekauft werden

Benefizveranstaltung des Franziskanergymnasiums im Haller Stadtpark bringt Geld für die Ruandahilfe



Die 3a Klasse des Franziskaner Gymnasiums Hall mit Professor Hermann Freudenschuß.

Fotos: Richter

Mit geringen Geldmitteln (50 Euro) kann in Ruanda einer Familie sehr geholfen werden. Mit dem von Schülern gesammelten Geld können etwa Ziegen gekauft werden!

HALL (mr). Die Schüler der 3a des Franziskaner Gymnasiums Hall organisierten aus eigenem Anliegen heraus eine Benefizveranstaltung, mit der arme Familien in Ruanda unterstützt werden sollen. Letzten Samstag wurde deshalb in den Stadtpark der Pfarre St. Nikolaus geladen, wo unter

dem Motto „Ziegen für Ruanda“ für den guten Zweck gesammelt wurde. Geboten wurde dabei etwa eine Theatervorführung mit afrikanischen Märchen, eine Tombola, ein Patenlauf, Spielstationen für Kinder und auch für das Wohl der Gäste wurde mit selbst gemachten Kuchen, Torten,

Muffins, Kaffee und Softdrinks gesorgt. Der Reinerlös dürfte die stolze Summe von zweitausend Euro überschritten haben und wird nun der „Ruandahilfe“ zur Verfügung gestellt. Diese karitative Organisation unterstützt seit vielen Jahren mit konkreten Maßnahmen Hilfsaktionen in Ruanda, dem elftärmsten Land der Welt. Das Projekt „Ruandahilfe“ war eines von vier Entwicklungsprojekten, die im Unterricht des verantwortlichen Professors Hermann Freudenschuß recherchiert und vorgestellt wurden. Auch Hilfsprojekte in Indien, in Ghana und in Sambia hätten Unterstützung bedurft.



Sabrina, Azra, Pia und Geli beim Kuchen- und Getränkestand